

Fortuna Silver Mines: Finanzergebnisse für das 1. Quartal 2024

08.05.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 7. Mai 2024 - [Fortuna Silver Mines Inc.](#) (NYSE: FSM) (TSX: FVI) ("Fortuna" oder das "Unternehmen") gab heute seine Finanz- und Betriebsergebnisse für das erste Quartal 2024 bekannt.

Höhepunkte des ersten Quartals 2024

Finanzen

- Zurechenbarer Nettogewinn von 26,3 Millionen US-Dollar oder 0,09 US-Dollar pro Aktie, verglichen mit einem zurechenbaren Nettoverlust von 92,3 Millionen US-Dollar oder 0,30 US-Dollar pro Aktie im vierten Quartal 2023
- Bereinigter zurechenbarer Nettogewinn¹ von 26,7 Millionen US-Dollar oder 0,09 US-Dollar pro Aktie, verglichen mit 20,6 Millionen US-Dollar oder 0,07 US-Dollar pro Aktie im 4.
- Erwirtschaftung von 84,3 Mio. USD Cashflow aus dem operativen Geschäft vor Veränderungen des Betriebskapitals und freier Cashflow aus dem laufenden Betrieb¹ in Höhe von 12,1 Mio. USD, verglichen mit 105,4 Mio. USD bzw. 66,2 Mio. USD im vierten Quartal 2023
- Das Unternehmen zahlte 40,0 Mio. \$ seiner revolvingenden Kreditfazilität zurück. Am Ende des Quartals betrug die gesamte Nettoverschuldung 83,0 Mio. \$ und das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA¹ lag bei 0,2:1.
- Die Liquidität zum 31. März 2024 betrug 212,7 Mio. \$², verglichen mit 213,1 Mio. \$ zum Ende des 4. Quartals 2023

Rendite für die Aktionäre

- Rückgabe von Kapital in Höhe von 3,5 Millionen Dollar an die Aktionäre im Laufe des Quartals durch das NCIB-Programm (Normal Course Issuer Bid) des Unternehmens
- Am 30. April 2024 gab Fortuna bekannt, dass die TSX die Erneuerung des NCIB-Programms des Unternehmens zum Kauf von 5 % seiner ausstehenden Stammaktien genehmigt hat.

Operativ

- Produktion von 112.543 Unzen Goldäquivalent³ gegenüber 136.154 Unzen im vierten Quartal 2023
- Goldproduktion von 89.678 Unzen, verglichen mit 107.376 Unzen im vierten Quartal 2023
- Silberproduktion von 1.074.571 Unzen, verglichen mit 1.354.003 Unzen in Q4 2023
- Konsolidierte Cash-Kosten¹ pro verkaufter Unze Goldäquivalent von 879 \$, verglichen mit 840 \$ im 4. Quartal 2023; bereinigt um San Jose, das sein letztes Jahr an Mineralreserven abbaut, lagen die konsolidierten Cash-Kosten bei 744 \$
- Konsolidierte nachhaltige Cash-Gesamtkosten (AISC)¹ pro verkaufter Unze Goldäquivalent von 1.495 \$, verglichen mit 1.509 \$ im vierten Quartal 2023; bereinigt um San Jose lagen die konsolidierten AISC bei 1.412 \$
- Häufigkeitsrate der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten (LTIFR) von 1,13 und Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (TRIFR) von 3,10 im bisherigen Jahresverlauf

Wachstum und Entwicklung

- In Séguéla lag der Mühlenumsatz im Quartal bei durchschnittlich 195 Tonnen pro Stunde (t/h), während die Auslegungskapazität des Typenschildes 154 t/h beträgt. Die Kapazitätsgrenzen der Mühle wurden weiterhin getestet, wobei in einem siebentägigen Zeitraum ein Umsatz von bis zu 220 Tonnen pro Stunde verzeichnet wurde.

- Das Kingfisher-Prospekt wurde bei Séguéla identifiziert, womit die Identifizierung neuer Prospektionsgebiete an diesem Standort fortgesetzt wird. Siehe die Pressemitteilung "Fortuna entdeckt neues Kingfisher-Prospekt in der Mine Séguéla und gibt ein Explorations-Update für das Goldprojekt Diamba Sud" vom 11. März 2024.

- Die Exploration der Ader Yessi bei San Jose wurde fortgesetzt, einschließlich eines Abschnitts mit 1 kg Silberäquivalent auf einer geschätzten tatsächlichen Breite von 8,1 Metern, was das Potenzial für hochgradige Ausläufer unterstreicht. Siehe Pressemitteilung "Fortuna durchschneidet 1 kg Ag-Äquivalent auf einer geschätzten tatsächlichen Breite von 8,1 m bei der Ader Yessi, Mine San Jose, Mexiko" vom 15. April 2024.

"Unser Betrieb entwickelte sich im ersten Quartal erwartungsgemäß mit einer Produktion von 112.543 Goldäquivalenten, 84,3 Mio. \$ an Barmitteln aus dem Betrieb vor Änderungen des Betriebskapitals und einem Gewinn pro Aktie von 0,09 \$", sagte Jorge Ganoza, Fortunas Präsident und CEO. Herr Ganoza fuhr fort: "Nach einem Rekordquartal lag die niedrigere Produktion im Rahmen des Plans, da Séguéla die Grube Ancien für den Abbau vorbereitete, ein Wartungsstillstand bei Yaramoko abgeschlossen wurde und San Jose sich auf die Untertagevorbereitung konzentrierte, wobei die Produktion vor Ort auf die zweite Jahreshälfte verschoben wurde." Herr Ganoza schloss mit den Worten: "Wir haben auch unsere Kapitalprioritäten umgesetzt, indem wir zusätzliche Schulden in Höhe von 40 Mio. \$ abbezahlt und aufregende Explorationsmöglichkeiten bei Séguéla und Diamba Sud vorangetrieben haben, während wir durch unser Aktienrückkaufprogramm auch Kapital an die Aktionäre zurückgegeben haben."

Erstes Quartal 2024 Konsolidierte Ergebnisse

Drei Monate zum 31. März,

(ausgedrückt in Millionen)

Vertrieb

Betriebsergebnis des Bergwerks

Betriebliche Erträge

Zurechenbares Nettoeinkommen

Zurechenbares Ergebnis je Aktie - unverwässert

Bereinigter zurechenbarer Nettogewinn¹

Bereinigtes EBITDA¹

Nettomittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit

Freier Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹

Cash-Kosten (\$/oz Au Eq)¹

Nachhaltige Gesamtkosten (\$/oz Au Äq)¹

Investitionsausgaben²

Unterstützen

Nicht-nachhaltig³

Séguéla Konstruktion

Brachflächen

Stand am

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Netto-Liquiditätsposition (ohne Akkreditive)

Den Fortuna-Aktionären zurechenbares Eigenkapital

1 Eine Beschreibung der Berechnung dieser Kennzahlen finden Sie im Abschnitt Non-IFRS-Finanzkennzahlen am Ende dieser Pressemitteilung und in den MD&A, die den auf SEDAR+ veröffentlichten Jahresabschlüssen des Unternehmens beigefügt sind, unter www.sedarplus.ca.

2 Investitionsausgaben werden auf Kassenbasis dargestellt

3 Nicht-nachhaltige Ausgaben umfassen Greenfield-Exploration Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen

Ergebnisse des ersten Quartals 2024

Zurechenbarer Nettogewinn und bereinigter zurechenbarer Nettogewinn

Der Fortuna zurechenbare Nettogewinn für das Quartal betrug 26,3 Millionen US-Dollar gegenüber 10,9 Millionen US-Dollar im ersten Quartal 2023. Nach Bereinigung um nicht zahlungswirksame und einmalige Posten belief sich der bereinigte, Fortuna zurechenbare Nettogewinn für das Quartal auf 26,7 Mio. \$ im Vergleich zu 12,2 Mio. \$ im ersten Quartal 2023. Der Anstieg des Nettogewinns und des bereinigten Nettogewinns ist vor allem auf ein höheres Goldverkaufsvolumen und höhere realisierte Gold- und Silberpreise zurückzuführen. Das höhere Goldverkaufsvolumen ist in erster Linie auf die Beiträge von Séguéla zurückzuführen, das sich im Vergleichszeitraum im Bau befand. Dies wurde teilweise durch eine geringere Silberproduktion bei San Jose ausgeglichen, da die Mine ihre Mineralreserven erschöpft. Die realisierten Gold- und Silberpreise betrugen 2.087 \$ bzw. 23,43 \$ pro Unze im Vergleich zu 1.893 \$ bzw. 22,52 \$ pro Unze im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Andere Posten, die sich auf den bereinigten Nettogewinn für das Quartal im Vergleich zum ersten Quartal 2023 auswirkten, waren höhere Ausgaben für Verwaltung und Vertrieb in Höhe von 2,8 Mio. \$, die mit der Hinzufügung der Verwaltung und des Vertriebs von Séguéla und der zeitlichen Verschiebung bestimmter Ausgaben für Verwaltung und Vertrieb auf Unternehmensebene zusammenhängen, höhere Wechselkursverluste in Höhe von 2,5 Mio. \$, die hauptsächlich mit unseren westafrikanischen Betrieben zusammenhängen, und höhere Zinsausgaben in Höhe von 3,6 Mio. \$, die sich durch aktivierte Zinsausgaben in Höhe von 2,8 Mio. \$ im Vergleichszeitraum (gegenüber Null im ersten Quartal 2024) und eine höhere Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten für Nutzungsrechte erklären.

Wertminderung und Erschöpfung

Die Abschreibungen für das erste Quartal 2024 beliefen sich auf 50,3 Millionen \$ im Vergleich zu 44,1 Millionen \$ im Vergleichszeitraum. Der Anstieg der Abschreibung und des Werteverzehrs war in erster Linie das Ergebnis eines höheren Absatzvolumens und der Einbeziehung von 15,8 Millionen \$ in den Werteverzehr des Kaufpreises im Zusammenhang mit der Übernahme von Roxgold Inc. Dies wurde teilweise durch niedrigere Abschreibungen und Ablagerungen bei San Jose infolge einer Wertminderungsabschreibung im vierten Quartal 2023 ausgeglichen.

Bereinigtes EBITDA und Cash Flow

Das bereinigte EBITDA für das Quartal belief sich auf 95,2 Mio. USD, was einer Marge von 42 % des Umsatzes entspricht, verglichen mit 65,3 Mio. USD und einer Marge von 37 % des Umsatzes, die im gleichen Zeitraum 2023 ausgewiesen wurden. Der Hauptgrund für den Anstieg des EBITDA war der Beitrag von Séguéla mit einer EBITDA-Marge von 62 % im ersten Quartal 2024, teilweise ausgeglichen durch ein Null-EBITDA bei San Jose.

Der Nettobarmittelzufluss aus dem operativen Geschäft belief sich im Quartal auf 48,9 Mio. \$ gegenüber 41,8 Mio. \$ im ersten Quartal 2023. Der Anstieg um 7,1 Mio. \$ spiegelt ein höheres bereinigtes EBITDA von 29,9 Mio. \$ und niedrigere Steuerzahlungen von 7,0 Mio. \$ wider, da Séguéla voraussichtlich im zweiten Quartal mit den Überweisungen an die Regierung beginnen wird. Dies wurde durch negative Veränderungen des Betriebskapitals im ersten Quartal 2024 in Höhe von 35,3 Mio. USD ausgeglichen, verglichen mit negativen 10,8 Mio. USD im ersten Quartal 2023.

Die negative Veränderung des Betriebskapitals in Höhe von 35,3 Mio. \$ setzt sich wie folgt zusammen:

- Ein Anstieg der Forderungen in Höhe von 7,3 Millionen Dollar, der auf einen Anstieg der Mehrwertsteuerforderungen in Höhe von 3,5 Millionen Dollar in Séguéla und 5,8 Millionen Dollar in Yaramoko zurückzuführen ist
- Ein Anstieg der Vorräte in Höhe von 9,8 Mio. \$ aufgrund eines Anstiegs von 3,2 Mio. \$ bei den Materialien und Vorräten und eines Anstiegs von 4,9 Mio. \$ bei den Metallbeständen
- Ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 17,3 Millionen \$, vor allem bei Lindero, ist auf 3,8 Millionen \$ zur Begleichung einer aufgeschobenen Vertragsverbindlichkeit aus dem vierten Quartal 2023 aufgrund der zeitlichen Planung der Produktion, 1,8 Millionen \$ zur Begleichung von Exportkrediten mit lokalen Banken und 4,0 Millionen \$ im Zusammenhang mit der zeitlichen Planung von Zahlungen zurückzuführen. Andere Bewegungen bei den Verbindlichkeiten standen im Zusammenhang mit der Zeitplanung.

Im ersten Quartal 2024 beliefen sich die Investitionsausgaben auf Bargeldbasis auf 41,4 Millionen \$, die sich in erster Linie aus 25,8 Millionen \$ an nachhaltigem Kapital, einschließlich 6,7 Millionen \$ an

Brownfields-Exploration, und 8,8 Millionen \$ an nicht nachhaltiger Exploration, einschließlich technischer und umweltbezogener Studien bei Diamba Sud, zusammensetzen.

Der freie Cashflow aus dem laufenden Betrieb belief sich im Quartal auf 12,1 Mio. \$, verglichen mit 8,5 Mio. \$ im Q1 2023. Der Anstieg des freien Cashflows aus dem laufenden Betrieb war in erster Linie das Ergebnis der Beiträge von Séguéla, das sich im ersten Quartal 2023 im Bau befand, und wurde durch die oben beschriebenen negativen Veränderungen des Betriebskapitals ausgeglichen.

Cash-Kosten und AISC

Die Cash-Kosten pro Unze Goldäquivalent betrugen 879 \$, verglichen mit 915 \$ im ersten Quartal 2023. Die niedrigeren Cash-Kosten pro Unze Goldäquivalent waren vor allem auf den Beitrag der kostengünstigen Produktion von Séguéla und die niedrigeren Verkaufskosten pro Unze Gold bei Yaramoko im Zusammenhang mit den höheren Gehalten zurückzuführen. Dies wurde teilweise durch höhere Cash-Kosten pro Unze Goldäquivalent bei San Jose ausgeglichen, da die zuvor aktivierten Kosten nun als Aufwand verbucht werden, da sich die Mine in ihrem letzten Betriebsjahr befindet, sowie durch höhere Cash-Kosten pro Unze Gold bei Lindero, die vor allem auf die für 2024 geplanten niedrigeren Gehalte zurückzuführen sind. Unter Berücksichtigung von San Jose betrugen die Cash-Kosten pro Unze Goldäquivalent im Quartal 744 \$.

Die nachhaltigen Gesamtkosten pro Unze Goldäquivalent betrugen 1.495 \$ im ersten Quartal 2024 gegenüber 1.514 \$ im ersten Quartal 2023. Der Rückgang war in erster Linie das Ergebnis niedrigerer Barkosten, die durch höhere nachhaltige Investitionsausgaben, vor allem bei Lindero aufgrund der Errichtung der Haufenlaugungspad-Erweiterung, verstärkte Brownfields-Exploration bei Séguéla, um identifizierte Aussichten voranzutreiben, und höhere Lizenzgebühren in diesem Zeitraum aufgrund der höheren Produktion, der Metallpreise und einer Änderung der Lizenzgebührenregelung in Burkina Faso ausgeglichen wurden. Unter Berücksichtigung von San Jose betrugen die nachhaltigen Gesamtkosten pro Unze Goldäquivalent im laufenden Quartal 1.412 \$.

Allgemeine und administrative Kosten

Die allgemeinen und administrativen Ausgaben für das Quartal in Höhe von 18,2 Mio. \$ waren höher als im gleichen Zeitraum 2023, da Séguéla in den operativen Betrieb übergang und die Kosten nicht mehr kapitalisiert werden, sowie aufgrund des Timings der Unternehmensausgaben. Die allgemeinen Verwaltungskosten setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

Drei Monate zum 31. März,
(ausgedrückt in Millionen)
Bergwerk G&A
Zentrale Verwaltung und Finanzen
Aktienbasierte Vergütungen
Beteiligung der Arbeitnehmer
Insgesamt

Liquidität

Die verfügbare Gesamtliquidität des Unternehmens belief sich zum 31. März 2024 auf 212,7 Mio. \$, bestehend aus 87,7 Mio. \$ an Barmitteln und Barmitteläquivalenten und 125,0 Mio. \$, die im Rahmen der revolvingierenden Kreditfazilität in Höhe von 250,0 Mio. \$ (ohne Akkreditive) nicht in Anspruch genommen wurden.

Lindero Mine, Argentinien

Drei Monate zum 31. März,

Bergwerksproduktion
Auf der Laugungsfläche platzierte Tonnagen

Gold
Gehalt (g/t)
Produktion (oz)
Verkauftes Metall (Unze)
Realisierter Preis (\$/oz)

Kosten pro Einheit
Bargeldkosten (\$/oz Au)¹
Nachhaltige Gesamt-Cash-Kosten (\$/oz Au)¹

Investitionsausgaben (\$'000's) ²
Unterstützen
Dauerhafte Mietverträge
Nicht-nachhaltig

1 Cash-Kosten und All-in sustaining Cash-Kosten sind Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen; eine Beschreibung der Berechnung dieser Kennzahlen finden Sie im Abschnitt Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen am Ende dieser Pressemitteilung und in den MD&A, die den auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca veröffentlichten Jahresabschlüssen des Unternehmens beiliegen.

2 Die Investitionsausgaben werden auf Kassenbasis dargestellt.

Vierteljährliche operative und finanzielle Höhepunkte

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 2,0 Millionen Tonnen Erz abgebaut, bei einem Abtragsverhältnis von 0,54:1. Insgesamt wurden 1.547.323 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Goldgehalt von 0,60 g/t auf das Haufenlaugungspad gebracht, das geschätzte 29.670 Unzen Gold enthält. Die Goldproduktion im ersten Quartal 2024 belief sich auf insgesamt 23.262 Unzen, was einem Rückgang von 8 % gegenüber dem ersten Quartal 2023 entspricht und in erster Linie auf niedrigere Erzgehalte zurückzuführen ist. Die niedrigeren Abbaugehalte stehen im Einklang mit der Abbaureihenfolge und den Schätzungen der Mineralreserven.

Die Cash-Kosten pro Unze Gold für das Quartal, das am 31. März 2024 endete, betrugen 1.008 \$, verglichen mit 891 \$ im selben Zeitraum 2023. Der Anstieg der Cash-Kosten pro Unze Gold stand in erster Linie im Zusammenhang mit den höheren verkauften Unzen im Vergleichszeitraum aufgrund der höheren Produktion, der zeitlichen Planung der Verkäufe, da sich am Ende des Zeitraums noch 1.700 Unzen Gold im Bestand befanden, und zusätzlicher Mietausrüstung.

Die nachhaltigen Cash-Gesamtkosten pro verkaufter Unze Gold lagen im ersten Quartal 2024 bei 1.634 \$, gegenüber 1.424 \$ im ersten Quartal 2023. Der Anstieg in diesem Quartal ist in erster Linie auf die gestiegenen Cash-Kosten, die höheren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit der Haufenlaugungserweiterung und die höheren allgemeinen und administrativen Kosten zurückzuführen.

Zum 31. März 2024 war das 51,8-Millionen-Dollar-Projekt zur Erweiterung des Laugungspads (41,7 Millionen Dollar Kapitalinvestition im Jahr 2024) zu etwa 35 % abgeschlossen. Das Baupaket des Projekts begann im Januar 2024 und ist zu 18 % abgeschlossen, wobei die Auftragnehmer vor Ort die Erdarbeiten und den Bau der Impulsleitung durchführen. Der Auftrag für das Beschaffungs- und Baumanagement (PCM)¹ wurde an die Berater von Knight Piésold vergeben, die PCM-Projektbüros wurden eingerichtet und das Personal ist seit dem dritten Quartal 2023 vor Ort. Die Beschaffung ist zu 92 % abgeschlossen, wobei die kritischen Teile vor Ort sind. Die letzten Lieferungen von Geomembranen und geosynthetischen Tondichtungsbahnen befinden sich derzeit auf dem Transportweg, und die Herstellung der Pumpen für die neue Druckleitung verläuft planmäßig. Zusätzlich zu den laufenden Arbeiten werden die Installation der Auskleidung und die wichtigsten mechanischen Arbeiten voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 beginnen. Das Projekt soll im vierten Quartal 2024 im Wesentlichen abgeschlossen sein, wobei der Betrieb mit der Erzplatzierung Ende 2024 gemäß dem Stapelplan für das Jahr beginnen soll.

Yaramoko-Mine, Burkina Faso

Drei Monate zum 31. März,

Bergwerksproduktion
Gefräste Tonnen

Gold
Gehalt (g/t)
Wiederfindung (%)
Produktion (oz)
Verkauftes Metall (Unze)
Realisierter Preis (\$/oz)

Kosten pro Einheit
Bargeldkosten (\$/oz Au)¹
Nachhaltige Gesamt-Cash-Kosten (\$/oz Au)¹

Investitionsausgaben (\$'000's)²
Unterstützen
Dauerhafte Mietverträge
Brachflächen

1 Cash-Kosten und All-in sustaining Cash-Kosten sind Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen; eine Beschreibung der Berechnung dieser Kennzahlen finden Sie im Abschnitt Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen am Ende dieser Pressemitteilung und in den MD&A, die den auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca veröffentlichten Jahresabschlüssen des Unternehmens beiliegen.

2 Die Investitionsausgaben werden auf Kassenbasis dargestellt.

Im ersten Quartal 2024 förderte Yaramoko 123.877 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Gehalt von 8,30 g/t Au, das geschätzte 33.053 Unzen Gold enthielt. Die Mühlenproduktion betrug 27.177 Unzen Gold mit einem durchschnittlichen Goldgehalt von 8,79 g/t. Dies entspricht einer Steigerung von 3 % bzw. 48 % im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2023. Ein geplanter Mühlenwartungsstillstand reduzierte den Mühlenumsatz im ersten Quartal 2024.

Die Cash-Kosten pro verkaufter Unze Gold betrugen in dem am 31. März 2024 zu Ende gegangenen Quartal 752 \$, verglichen mit 819 \$ im selben Zeitraum des Jahres 2023. Der Rückgang in diesem Quartal ist vor allem auf höhere Erzgehalte zurückzuführen, die niedrigere direkte Kosten pro Unze erfordern. Dies wurde teilweise durch höhere Lizenzgebühren aufgrund höherer Metallpreise und einer Änderung der Lizenzgebührenregelung in Burkina Faso ausgeglichen, die den Lizenzgebührensatz von 5 % auf 7 % erhöhte, wenn der Goldpreis über 2.000 \$ pro Unze liegt.

Die nachhaltigen Cash-Gesamtkosten pro verkaufter Unze Gold beliefen sich in dem am 31. März 2024 zu Ende gegangenen Quartal auf 1.373 \$, verglichen mit 1.509 \$ im selben Zeitraum des Jahres 2023. Die Veränderung in diesem Quartal ist in erster Linie auf die oben beschriebenen gesunkenen Cash-Kosten und die geringeren Investitionsausgaben zurückzuführen.

Die Bohrungen konzentrierten sich auf die Kontrolle des Infill-Gehalts und die Erkundung von Erweiterungen über die mineralisierte Ressourcenhülle hinaus in den tieferen östlichen und westlichen Teilen der Zone 55. Die Abbrucharbeiten im QVP-Erzkörper wurden beschleunigt, wobei die Batch-Mühlentests die Gehaltserwartungen bestätigten.

Anfang April erließ die ghanaische Regierung eine Richtlinie, die den Export von Strom in die Nachbarländer, darunter auch Burkina Faso, stoppte. Infolgedessen hat Yaramoko den für den Betrieb verwendeten Strom aus dem nationalen Netz durch selbst erzeugten Notstrom ergänzt. Die Produktion von Yaramoko wurde nicht beeinträchtigt; die Unternehmensleitung beobachtet jedoch derzeit den Anstieg der Kosten für die alternative Energieversorgung.

Bergwerk Séguéla, Elfenbeinküste

Drei Monate zum 31. März,

Bergwerksproduktion
Gefräste Tonnen
Durchschnittlich gebrochene Tonnen pro Tag

Gold
Gehalt (g/t)
Wiederfindung (%)
Produktion (oz)
Verkauftes Metall (Unze)
Realisierter Preis (\$/oz)

Kosten pro Einheit
Bargeldkosten (\$/oz Au)¹
Nachhaltige Gesamt-Cash-Kosten (\$/oz Au)¹

Investitionsausgaben (\$'000's) ²
Unterstützen
Dauerhafte Mietverträge
Nicht-nachhaltig
Brachflächen

1 Cash-Kosten und nachhaltige Cash-Kosten sind Non-IFRS-Kennzahlen. Siehe Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen.

2 Investitionsausgaben werden auf Kassenbasis dargestellt

Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 420.538 Tonnen Erz mit einem Durchschnittsgehalt von 2,23 g/t Au und einem geschätzten Goldgehalt von 30.192 Unzen aus den Gruben Antenna und Ancien abgebaut. Während des Quartals wurden insgesamt 2.538.067 Tonnen Abfall bewegt, was einem Abraumverhältnis von 6:1 entspricht.

Die Produktion konzentrierte sich hauptsächlich auf die Grube Antenna, in der 401.109 Tonnen Erz gefördert wurden, der Rest wurde in der Grube Ancien abgebaut. In der Grube Ancien wurden außerdem insgesamt 700.229 Tonnen Abfälle abgebaut. In Koula wurde im Laufe des Quartals mit dem Abbau von 18.063 Tonnen Abraum begonnen.

Séguéla verarbeitete in diesem Quartal 394.837 Tonnen und produzierte 34.556 Unzen Gold mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 2,79 g/t Au.

Der Durchsatz lag im Quartal bei durchschnittlich 195 Tonnen pro Stunde (t/h) gegenüber der auf dem Typenschild angegebenen Kapazität von 154 t/h. Die Grenzen der Mühle wurden weiterhin getestet, wobei über einen Zeitraum von sieben Tagen ein Durchsatz von bis zu 220 Tonnen pro Stunde verzeichnet wurde. Dies wurde mit einer 60/20/20-Mischung aus Frisch-, Übergangs- und Oxid-Erz erreicht. Die Life of Mine (LOM)-Mischung besteht zu 85 % aus frischem Gestein. Eine Neuzustellung der Mühle ist für April geplant; anschließend werden weitere Tests mit einer Mischung durchgeführt, die für die LOM-Mischung repräsentativer ist. Die Minenplanung und die Terminplanung werden fortgesetzt, wobei der Schwerpunkt auf den Anforderungen liegt, um die erwarteten höheren Durchsatzraten nachhaltig zu erfüllen.

Die Cash-Kosten pro verkaufter Goldunze betrugen 459 \$, und die nachhaltigen Cash-Kosten pro verkaufter Goldunze betrugen 948 \$ für Q1 2024. Beide lagen innerhalb des Plans und der Prognose.

Côte d'Ivoire leidet seit Mitte April unter einem Stromausfall im nationalen Netz, da zwei private Stromerzeugungsanlagen ausgefallen sind, die etwa 25 % des Stroms für das nationale Netz liefern. Dies hat zu Stromausfällen in den Stadtvierteln, zu Lastabwürfen während der Stoßzeiten und zu Stromrationierungen für die Industrie geführt. Die Stromerzeugung aus einem der Kraftwerke (CIPREL) ist inzwischen wiederhergestellt, die Wiederherstellung der Versorgung aus dem zweiten Kraftwerk (AZITO) wird jedoch nicht vor Juli erwartet. Das Bergwerk Séguéla wird weiterhin täglich mit Unterbrechungen mit Energie aus dem Netz versorgt. Der Betrieb verfügt über eine Notstromerzeugungskapazität, die nur kritische Prozesse aufrechterhalten kann. Das Management führt verschiedene kurz- und mittelfristige

Abhilfemaßnahmen durch, darunter den Betrieb der Mühle mit einem um 25 % höheren Durchsatz, die Anpassung der Minenpläne, um den höhergradigen Mineralreserven Priorität einzuräumen, und die Beschaffung einer Notstromlösung für den gesamten Betrieb, die voraussichtlich im Juli vor Ort verfügbar sein wird. Die Produktion im April wurde nur geringfügig beeinträchtigt. Das Management hat die Jahresprognose für die Mine Séguéla zu diesem Zeitpunkt nicht geändert, beobachtet die Situation jedoch weiterhin genau.

San Jose Mine, Mexiko

Drei Monate zum 31. März,

Bergwerksproduktion
Gefräste Tonnen
Durchschnittlich gefräste Tonnen pro Tag

Silber
Gehalt (g/t)
Wiederfindung (%)
Produktion (oz)
Verkauftes Metall (Unze)
Realisierter Preis (\$/oz)

Gold
Gehalt (g/t)
Wiederfindung (%)
Produktion (oz)
Verkauftes Metall (Unze)
Realisierter Preis (\$/oz)

Kosten pro Einheit
Cash-Kosten (\$/oz Ag Eq)^{1,2}
Nachhaltige Gesamt-Cash-Kosten (\$/oz Ag-Äq)^{1,2}

Investitionsausgaben (\$000's) ³
Unterstützen
Dauerhafte Mietverträge
Nicht-nachhaltig
Brachflächen

1 Die Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent und die nachhaltigen Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent werden jeweils anhand der realisierten Metallpreise für den jeweiligen Zeitraum berechnet.

2 Die Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent und die nachhaltigen Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent sind Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen. Eine Beschreibung der Berechnung dieser Kennzahlen finden Sie im Abschnitt Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen am Ende dieser Pressemitteilung und in den MD&A, die den auf SEDAR+ veröffentlichten Jahresabschlüssen des Unternehmens beigelegt sind (www.sedarplus.ca).

3 Investitionsausgaben werden auf Kassenbasis dargestellt

Im ersten Quartal 2024 produzierte San Jose 759.111 Unzen Silber und 4.533 Unzen Gold, was einem Rückgang von 42 % bzw. 45 % entspricht, bei durchschnittlichen Erzgehalten von 147 g/t und 0,90 g/t, was einem Rückgang von 19 % bzw. 22 % gegenüber demselben Zeitraum im Jahr 2023 entspricht. Der Rückgang der Silber- und Goldproduktion im Vergleich zum ersten Quartal 2023 ist auf geringere geförderte Tonnen und niedrigere Gehalte zurückzuführen, was mit dem Jahresplan und der Prognose übereinstimmt. Im ersten Quartal wurden in der Verarbeitungsanlage 181.103 Tonnen mit einem Durchschnitt von 2.182 Tonnen pro Tag verarbeitet, was dem Plan für den Zeitraum entsprach.

Die Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent für die drei Monate bis zum 31. März 2024 betrugen 21,98 \$, ein Anstieg gegenüber 11,42 \$ im selben Zeitraum des Jahres 2023. Die Mine San Jose verfügt im Jahr 2024 über eine geringere betriebliche Flexibilität als im Jahr 2023, was auf die geringeren und weiter verstreuten Mineralreserven im Zusammenhang mit der Lagerstätte Trinidad zurückzuführen ist, die auch die

Minenkosten erhöhen. Die Produktionsbereiche enthalten geringere Erzgehalte und einen höheren Anteil an Eisenoxiden in den oberen Ebenen, was die Gewinnung im Quartal um etwa 2 % beeinträchtigte. Das verarbeitete Erz ging aufgrund der geringeren abgebauten Tonnen um 27 % zurück.

Die nachhaltigen Cash-Gesamtkosten pro zahlbare Unze Silberäquivalent für die drei Monate bis zum 31. März 2024 stiegen um 56 % auf 24,24 \$. Im Vergleich dazu lagen sie im selben Zeitraum 2023 bei 15,51 \$ pro Unze. Diese Erhöhungen sind vor allem auf höhere Cash-Kosten und eine geringere Produktion zurückzuführen, die durch niedrigere Investitionsausgaben etwas gemildert wurden. Der Betrieb sieht sich einem weiteren Kostendruck ausgesetzt, der durch die anhaltende Aufwertung des mexikanischen Peso verursacht wird. Das Unternehmen führt regelmäßig Bewertungen und Abwägungen zwischen der Aufrechterhaltung des Betriebs und der Entscheidung für die Option "Care and Maintenance" durch.

Die anhaltenden Investitionsausgaben sind zurückgegangen, da wir uns der erwarteten Schließung der Mine nähern. Die Bohrungen im Jahr 2024 waren aufgrund der Bohrkampagne bei der Ader Yessi, die im dritten Quartal 2023 entdeckt wurde, höher. Die Exploration der Yessi-Ader ist noch nicht abgeschlossen.

Caylloma-Mine, Peru

Drei Monate zum 31. März,

Bergwerksproduktion

Gefräste Tonnen

Durchschnittlich gefräste Tonnen pro Tag

Silber

Gehalt (g/t)

Wiederfindung (%)

Produktion (oz)

Verkauftes Metall (Unze)

Realisierter Preis (\$/oz)

Gold

Gehalt (g/t)

Wiederfindung (%)

Produktion (oz)

Verkauftes Metall (Unze)

Realisierter Preis (\$/oz)

Blei

Grad (%)

Wiederfindung (%)

Produktion (000's lbs)

Verkauftes Metall (000's lbs)

Realisierter Preis (\$/lb)

Zink

Grad (%)

Wiederfindung (%)

Produktion (000's lbs)

Verkauftes Metall (000's lbs)

Realisierter Preis (\$/lb)

Kosten pro Einheit

Cash-Kosten (\$/oz Ag Eq)^{1,2}

Nachhaltige Gesamt-Cash-Kosten (\$/oz Ag-Äq)^{1,2}

Investitionsausgaben (\$000's) ³

Unterstützen

Dauerhafte Mietverträge

Brachflächen

1 Die Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent und die nachhaltigen Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent

werden jeweils anhand der realisierten Metallpreise für den jeweiligen Zeitraum berechnet.

2 Die Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent und die nachhaltigen Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent sind Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen. Eine Beschreibung der Berechnung dieser Kennzahlen finden Sie im Abschnitt Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen am Ende dieser Pressemitteilung und in den MD&A, die den auf SEDAR+ veröffentlichten Jahresabschlüssen des Unternehmens beigefügt sind (www.sedarplus.ca).

3 Die Investitionsausgaben werden auf Kassenbasis dargestellt.

Im ersten Quartal produzierte die Mine Caylloma 315.460 Unzen Silber, 11 % mehr als im ersten Quartal 2023, bei einem durchschnittlichen Erzgehalt von 87 g/t Ag.

Die Blei- und Zinkproduktion für das Quartal betrug 9,5 Millionen Pfund Blei und 12,2 Millionen Pfund Zink. Die Bleiproduktion blieb konstant und die Zinkproduktion sank um 7 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2023. Der durchschnittliche Blei- und Zinkgehalt lag bei 3,48 % bzw. 4,46 %, was einem Rückgang von 7 % bzw. 14 % im Vergleich zum ersten Quartal 2023 entspricht.

Die geringere Metallproduktion im Vergleich zum Vorquartal ist auf niedrigere Gehalte zurückzuführen, die jedoch mit den Schätzungen der Mineralreserven und der Produktionsprognose für das Jahr übereinstimmen.

Die Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent lagen in den drei Monaten bis zum 31. März 2024 bei 11,61 \$, was einem Rückgang von 12 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 entspricht. Dies ist in erster Linie auf die niedrigeren Behandlungs- und Raffinierungskosten zurückzuführen.

Die nachhaltigen Cash-Gesamtkosten pro Unze zahlbaren Silberäquivalents für die drei Monate bis zum 31. März 2024 stiegen um 2 % auf 17,18 \$, verglichen mit 16,88 \$ für den gleichen Zeitraum im Jahr 2023. Der Rückgang der Cash-Kosten pro Unze wurde durch höhere Investitionsausgaben sowie durch die Auswirkungen der steigenden Silberpreise auf die Berechnung der Silberäquivalentunzen ausgeglichen, was zu geringeren verkauften Silberäquivalentunzen führte.

Die unterirdischen Erschließungsarbeiten konzentrierten sich in diesem Quartal hauptsächlich auf die Minenebenen 15, 16, 17 und 18. Der Anstieg der Brownfields-Ausgaben ist in erster Linie auf eine größere Grundfläche, zusätzliche Diamantbohrungen und die Kosteninflation zurückzuführen.

Qualifizierte Person

Eric Chapman, Senior Vice President of Technical Services, ist ein professioneller Geowissenschaftler der Engineers and Geoscientists of British Columbia (Registrierungsnummer 36328) und ist die qualifizierte Person des Unternehmens (gemäß National Instrument 43-101). Herr Chapman hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen geprüft und genehmigt und die zugrunde liegenden Daten verifiziert.

Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen

Das Unternehmen hat in dieser Pressemitteilung bestimmte Finanzkennzahlen offengelegt, die gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards ("IFRS") nicht definiert sind und nicht in den Jahresabschlüssen des Unternehmens ausgewiesen werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Cash-Kosten pro verkaufte Unze Gold; nachhaltige Cash-Kosten pro verkaufte Unze Gold; nachhaltige Cash-Kosten pro verkaufte Unze Goldäquivalent; Produktions-Cash-Kosten pro verkaufte Unze Goldäquivalent; Cash-Kosten pro verkaufte zahlbare Unze Silberäquivalent; nachhaltige Cash-Kosten pro verkaufte zahlbare Unze Silberäquivalent; freier Cashflow aus dem laufenden Betrieb; bereinigter Nettogewinn; bereinigter zurechenbarer Nettogewinn; bereinigtes EBITDA und Betriebskapital.

Diese Non-IFRS-Finanzkennzahlen und Non-IFRS-Kennzahlen sind in der Bergbaubranche als Leistungsmaßstäbe weit verbreitet und werden von der Unternehmensleitung zur Überwachung und Bewertung der operativen Leistung des Unternehmens und seiner Fähigkeit zur Generierung von Barmitteln verwendet. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass zusätzlich zu den gemäß IFRS erstellten Finanzkennzahlen und Kennzahlen bestimmte Investoren diese Non-IFRS-Finanzkennzahlen und Kennzahlen verwenden, um die Leistung des Unternehmens zu bewerten. Diese Kennzahlen haben jedoch keine standardisierte Bedeutung gemäß IFRS und sind möglicherweise nicht mit ähnlichen, von anderen Unternehmen veröffentlichten Finanzkennzahlen vergleichbar. Dementsprechend sollten die

Non-IFRS-Finanzkennzahlen und Non-IFRS-Kennzahlen nicht isoliert oder als Ersatz für die nach IFRS erstellten Kennzahlen der Unternehmensleistung betrachtet werden. Das Unternehmen hat diese Kennzahlen für alle dargestellten Zeiträume einheitlich berechnet.

Zum besseren Verständnis dieser vom Unternehmen berechneten Messgrößen und Kennzahlen werden im Folgenden Beschreibungen gegeben. Weitere Informationen zu den in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Non-IFRS-Finanzkennzahlen und Non-IFRS-Kennzahlen finden Sie unter "Non-IFRS-Finanzkennzahlen" im Lagebericht des Unternehmens für das am 31. März 2024 zu Ende gegangene Quartal ("Q1 2024 MD&A"), auf den in dieser Pressemitteilung verwiesen wird, einschließlich einer Erläuterung ihrer Zusammensetzung, einer Erklärung, wie diese Kennzahlen und Verhältnisse nützliche Informationen für einen Investor liefern, und gegebenenfalls der zusätzlichen Zwecke, für die das Management des Unternehmens diese Kennzahlen und Verhältnisse verwendet. Die MD&A für Q1 2024 kann auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca unter dem Profil des Unternehmens abgerufen werden.

Sofern in der MD&A für das 1. Quartal 2024 nicht anders beschrieben, hat das Unternehmen diese Kennzahlen für alle dargestellten Zeiträume einheitlich berechnet.

Überleitung des Verhältnisses von Schulden zu Gesamtnettoschulden und von Nettoschulden zu bereinigtem EBITDA zum 31. März 2024

(in Millionen mit Ausnahme des Verhältnisses der gesamten Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA)
Kreditfazilität
Wandelschuldverschreibung
Verschuldung
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Nettoverschuldung insgesamt
Bereinigtes EBITDA (letzte vier Quartale)
Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA
1 Ausgenommen Akkreditive

Überleitung des Nettogewinns zum bereinigten zurechenbaren Nettogewinn für die drei Monate

(ausgedrückt in Millionen)

Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn
Anpassungen, nach Steuern:
Rückstellung für gemeinschaftliche Unterstützung und Rechnungsabgrenzung
Nicht realisierter Verlust (Gewinn) aus Derivaten
Aufstockung von Nutzungsrechten an Vermögenswerten
Sonstige nicht zahlungswirksame/einmalige Posten
Bereinigter zurechenbarer Nettogewinn
1 Die Beträge werden in den Umsatzkosten erfasst.

Überleitung des Nettogewinns zum bereinigten EBITDA für die Zeiträume bis zum 31. März 2024

Konsolidiert (in Millionen US Dollar)
Nettoeinkommen
Anpassungen:
Rückstellung für gemeinschaftliche Unterstützung und Rechnungsabgrenzung
Nettofinanzierungsposten
Abschreibungen und Wertminderungen
Einkommensteuer
Sonstige nicht zahlungswirksame/einmalige Posten
Bereinigtes EBITDA
Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen

Überleitung des Netto-Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit zum freien Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit für die drei Monate bis zum 31. März 2024 und 2023

Im Jahr 2022 änderte das Unternehmen die Methode zur Berechnung des freien Cashflows aus der

laufenden Geschäftstätigkeit. Für die Berechnung werden nun die gezahlten Steuern herangezogen, im Gegensatz zur früheren Methode, bei der die laufenden Ertragssteuern verwendet wurden. Obwohl dies aufgrund des Zeitpunkts der Einkommensteuerzahlungen zu größeren Schwankungen von Quartal zu Quartal führen kann, ist die Geschäftsleitung der Ansicht, dass die überarbeitete Methode den freien Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Unternehmens besser darstellt.

Drei Monate zum 31. März,
(ausgedrückt in Millionen)

Nettomittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit
Zugänge zu Mineralgrundstücken, Anlagen und Ausrüstung
Gewinn aus Blue-Chip-Swap-Investitionen
Zahlungen für Nutzungsrechte
Sonstige Anpassungen
Freier Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen

Überleitung der Umsatzkosten zu den Cash-Kosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent für die drei Monate bis zum 31. März 2024 und 2023

Cash-Kosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent - Q1 2024	Lindero	Yaramoko
Kosten des Umsatzes	34,049	34,951
Abschreibung und Amortisation	(11,580)	(10,215)
Lizenzgebühren und Steuern	(253)	(4,293)
Kredite für Nebenerzeugnisse	(424)	-
Andere	-	-
Behandlungs- und Raffinierungskosten	-	-
Bargeldkosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent	21,792	20,443
Verkaufte Unzen Goldäquivalent	21,628	27,171
Cash-Kosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent (\$/oz)	1,008	752

Das Goldäquivalent wurde anhand der realisierten Preise für Gold von 2.087 \$/oz Au, 23,4 berechnet.

Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen

Cash-Kosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent - Q1 2023	Lindero	Yaramoko
Kosten des Umsatzes	41,725	44,863
Abschreibung und Amortisation	(13,192)	(17,368)
Lizenzgebühren und Steuern	(3,926)	(3,362)
Kredite für Nebenerzeugnisse	(799)	-
Andere	15	-
Behandlungs- und Raffinierungskosten	-	-
Bargeldkosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent	23,823	24,133
Verkaufte Unzen Goldäquivalent	26,763	29,472
Cash-Kosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent (\$/oz)	891	819

Das Goldäquivalent wurde anhand der realisierten Preise für Gold von 1.893 \$/oz Au, 22,5 berechnet.

Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen

Überleitung der Umsatzkosten zu den nachhaltigen Gesamtkosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent für die drei Monate bis zum 31. März 2024 und 2023

AISC pro verkaufter Unze Goldäquivalent - Q1 2024	Lindero	Yaramoko	Séguéla
Bargeldkosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent	21,792	20,443	15,823
Lizenzgebühren und Steuern	253	4,293	5,472
Beteiligung der Arbeitnehmer	-	-	-
Allgemeines und Verwaltung	2,879	550	1,168
Bargeldkosten insgesamt	24,924	25,286	22,463
Nachhaltiges Kapital1	10,405	12,033	10,188
Nachhaltige Gesamtkosten	35,329	37,319	32,649
Verkaufte Unzen Goldäquivalent	21,628	27,171	34,450
Nachhaltige Gesamtkosten pro Unze	1,634	1,373	944

Das Goldäquivalent wurde anhand der realisierten Preise für Gold von 2.087 \$/oz Au, 23,4 berechnet.

Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen

1 Darstellung nach dem Kassenprinzip

AISC pro verkaufter Unze Goldäquivalent - Q1 2023	Lindero	Yaramoko	Séguéla
Bargeldkosten pro verkaufter Unze Goldäquivalent	23,823	24,133	
Lizenzgebühren und Steuern	3,926	3,362	
Beteiligung der Arbeitnehmer	-	-	
Allgemeines und Verwaltung	1,992	889	
Bargeldkosten insgesamt	29,741	28,384	
Nachhaltiges Kapital3	8,343	16,099	
All-in-Unterhaltskosten	38,084	44,483	
Verkaufte Unzen Goldäquivalent	26,763	29,472	
Nachhaltige Gesamtkosten pro Unze	1,424	1,509	
Das Goldäquivalent wurde anhand der realisierten Preise für Gold von 1.893 \$/oz Au, 22,5 berechnet.			
Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen			
1 Darstellung nach dem Kassenprinzip			

Überleitung der Umsatzkosten zu den Cash-Kosten pro verkaufter zahlbarer Unze Silberäquivalent für die drei Monate bis zum 31. März 2024 und 2023

Barkosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent - Q1 2024

Kosten des Umsatzes
 Abschreibung und Amortisation
 Lizenzgebühren und Steuern
 Andere
 Behandlungs- und Raffinierungskosten
 Anwendbare Bargeldkosten pro verkauftem Silberäquivalent
 Verkaufte Unzen Silberäquivalent1
 Cash-Kosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent (\$/oz)

1 Das verkaufte Silberäquivalent für Q1 2024 für San Jose wurde unter Verwendung eines Silber-Gold-Verhältnisses von 88,4:1 berechnet. Das verkaufte Silberäquivalent für Q1 2024 für Caylloma wurde unter Verwendung eines Verhältnisses von Silber zu Gold von 86,8:1, von Silber zu Blei von 1:24,7 Pfund und von Silber zu Zink von 1:21,0 Pfund berechnet.

2 Das Silberäquivalent wird anhand der realisierten Preise für Gold, Silber, Blei und Zink berechnet. Siehe Finanzergebnisse - Verkäufe und realisierte Preise

Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen

Barkosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent - Q1 2023

Kosten des Umsatzes
Abschreibung und Amortisation
Lizenzgebühren und Steuern
Andere
Behandlungs- und Raffinierungskosten
Anwendbare Bargeldkosten pro verkauftem Silberäquivalent
Verkaufte Unzen Silberäquivalent¹
Cash-Kosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent (\$/oz)

1 Das verkaufte Silberäquivalent für San Jose für das erste Quartal 2023 beträgt 81,2:1. Das verkaufte Silberäquivalent für Caylloma für das erste Quartal 2023 wird unter Verwendung eines Verhältnisses von Silber zu Gold von 0,0:1, von Silber zu Blei von 1:22,3 Pfund und von Silber zu Zink von 1:15,7 berechnet.

2 Das Silberäquivalent wird anhand der realisierten Preise für Gold, Silber, Blei und Zink berechnet. Siehe Finanzergebnisse - Verkäufe und realisierte Preise

Die Zahlen wurden angepasst, um das Nutzungsrecht zu entfernen.

Differenzen in der Summe aufgrund von Rundungen

Überleitung der nachhaltigen Gesamt-Cash-Kosten und der Gesamt-Cash-Kosten pro verkaufter zahlbarer Unze Silberäquivalent für die drei Monate bis zum 31. März 2024 und 2023

AISC pro verkaufter Unze Silberäquivalent - Q1 2024

Anwendbare Barmittelkosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent
Lizenzgebühren und Steuern
Beteiligung der Arbeitnehmer
Allgemeines und Verwaltung
Bargeldkosten insgesamt
Nachhaltiges Kapital³
All-in-Unterhaltskosten
Verkaufte Unzen Silberäquivalent¹
Nachhaltige Gesamtkosten pro Unze²

1 Das verkaufte Silberäquivalent für Q1 2024 für San Jose wurde unter Verwendung eines Silber-Gold-Verhältnisses von 88,4:1 berechnet. Das verkaufte Silberäquivalent für Q1 2024 für Caylloma wurde unter Verwendung eines Verhältnisses von Silber zu Gold von 86,8:1, von Silber zu Blei von 1:24,7 Pfund und von Silber zu Zink von 1:21,0 Pfund berechnet.

2 Das Silberäquivalent wird anhand der realisierten Preise für Gold, Silber, Blei und Zink berechnet. Siehe Finanzergebnisse - Verkäufe und realisierte Preise

3 Dargestellt nach dem Kassenprinzip

AISC pro verkaufter Unze Silberäquivalent - Q1 2023

Anwendbare Barmittelkosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent
Lizenzgebühren und Steuern
Beteiligung der Arbeitnehmer
Allgemeines und Verwaltung
Bargeldkosten insgesamt
Nachhaltiges Kapital³
Nachhaltige Gesamtkosten
Verkaufte Unzen Silberäquivalent¹
Nachhaltige Gesamtkosten pro Unze²

1 Das verkaufte Silberäquivalent für San Jose für das erste Quartal 2023 beträgt 81,2:1. Das verkaufte Silberäquivalent für Caylloma für das erste Quartal 2023 wird unter Verwendung eines Verhältnisses von Silber zu Gold von 0,0:1, von Silber zu Blei von 1:22,3 Pfund und von Silber zu Zink von 1:15,7 berechnet.

2 Das Silberäquivalent wird anhand der realisierten Preise für Gold, Silber, Blei und Zink berechnet. Siehe Finanzergebnisse - Verkäufe und realisierte Preise

3 Dargestellt nach dem Kassenprinzip

Zusätzliche Informationen zu den Finanzergebnissen und laufenden Aktivitäten des Unternehmens sind in den ungeprüften, verkürzten konsolidierten Zwischenabschlüssen des Unternehmens für die drei Monate bis zum 31. März 2024 und 2023 sowie in den begleitenden MD&A für das erste Quartal 2024 enthalten, die auf der Website des Unternehmens unter www.fortunasilver.com, auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca und auf EDGAR unter www.sec.gov/edgar zum Download bereitstehen.

Telefonkonferenz und Webcast

Eine Telefonkonferenz zur Erörterung der Finanz- und Betriebsergebnisse findet am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, um 9:00 Uhr pazifischer Zeit | 12:00 Uhr östlicher Zeit statt. Moderiert wird die Telefonkonferenz von Jorge A. Ganoza, Präsident und CEO, Luis D. Ganoza, Chief Financial Officer, Cesar Velasco, Chief Operating Officer - Lateinamerika, und David Whittle, Chief Operating Officer - Westafrika.

Aktionäre, Analysten, Medien und interessierte Investoren sind eingeladen, die Telefonkonferenz live mitzuverfolgen, indem sie sich in den Webcast unter <https://www.webcaster4.com/Webcast/Page/1696/50484> einloggen oder sich kurz vor Beginn telefonisch einwählen.

Einzelheiten zur Telefonkonferenz:

- Datum: Mittwoch, Mai 8, 2024
- Zeit: 9:00 Uhr pazifische Zeit | 12:00 Uhr östliche Zeit
- Einwahlnummer (gebührenfrei): +1.888.506.0062
- Einwahlnummer (International): +1.973.528.0011
- Zugangscode: 586882
- Wiederholungsnummer (gebührenfrei): +1.877.481.4010
- Wiederholungsnummer (International): +1.919.882.2331
- Wiederholungs-Passcode: 50484

Die Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird bis Mittwoch, den 22. Mai 2024, verfügbar sein. Die Aufzeichnung des Webcasts wird bis Donnerstag, den 8. Mai 2025 verfügbar sein. Darüber hinaus wird eine Abschrift der Telefonkonferenz auf der Website des Unternehmens archiviert.

Über Fortuna Silver Mines Inc.

[Fortuna Silver Mines Inc.](#) ist ein kanadisches Edelmetallbergbauunternehmen, das fünf Minen in Argentinien, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Mexiko und Peru betreibt. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil all unserer Tätigkeiten und Beziehungen. Wir produzieren Gold und Silber und schaffen durch effiziente Produktion, Umweltschutz und soziale Verantwortung langfristig gemeinsame Werte für unsere Stakeholder. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website.

IM NAMEN DES VORSTANDES

Jorge A. Ganoza, Präsident, CEO und Direktor
Fortuna Silver Mines Inc.

Investor Relations:

Carlos Baca

info@fortunasilver.com
www.fortunasilver.com
Twitter | LinkedIn | YouTube

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der "Safe Harbor"-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") darstellen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen und unterliegen einer Reihe von bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung beinhalten unter anderem Aussagen über die Pläne des Unternehmens für seine Minen und Mineralgrundstücke, die erwartete finanzielle und betriebliche Leistung des Unternehmens im Jahr 2024, die geschätzte Produktion und die Produktionskosten für das Jahr 2024, einschließlich des Gehalts und des Volumens des produzierten Metalls und der Verkäufe, der Einnahmen und Cashflows sowie der Kapitalkosten (nachhaltig und nicht nachhaltig) und der Betriebskosten, einschließlich der prognostizierten Produktions-Cash-Kosten und der All-in Sustaining Costs; die Fähigkeit des Unternehmens, den Inflationsdruck auf die in seinen Betrieben verwendeten Rohstoffe abzuschwächen; geschätzte Investitionsausgaben und geschätzte Explorationsausgaben im Jahr 2024, einschließlich der Beträge für Explorationsaktivitäten auf seinen Grundstücken; Aussagen über die Liquidität des Unternehmens, den Zugang zu Kapital, die Auswirkungen der hohen Inflation auf die Produktionskosten und die Versorgungskette, die Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich des Zeitplans für die Fertigstellung des Projekts zur Erweiterung des Laugungspolsters in der Mine Lindero, die Pläne des Unternehmens in Bezug auf die Mine San Jose und Aussagen über die Exploration in der Ader Yessi; die Pläne des Unternehmens in Bezug auf die Mühle in der Mine Séguéla; die Geschäftsstrategie, die Pläne und die Aussichten des Unternehmens; die Vorzüge der Minen und Mineralgrundstücke des Unternehmens; die Schätzungen der Mineralressourcen und -reserven, der Metallgewinnungsraten, des Konzentratgehalts und der Konzentratqualität; Änderungen der Steuersätze und der Steuergesetze, der Anforderungen für Genehmigungen, der erwarteten Genehmigungen und anderer Angelegenheiten. Oft, aber nicht immer, können diese zukunftsgerichteten Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "geschätzt", "erwartet", "vorweggenommen", "potenziell", "offen", "zukünftig", "angenommen", "projiziert", "verwendet", "detailliert", "wurde", "Gewinn", "geplant", "reflektierend", "wird", "enthaltend", "verbleibend", "zu sein" oder Aussagen, dass Ereignisse eintreten oder erreicht werden "könnten" oder "sollten" und ähnliche Ausdrücke, einschließlich negativer Variationen, identifiziert werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von jenen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Zu diesen Ungewissheiten und Faktoren zählen unter anderem Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftslage und der Finanzmärkte; Ungewissheit in Bezug auf neue Bergbaubetriebe wie die Séguéla-Mine, einschließlich der Möglichkeit, dass die tatsächlichen Kapital- und Betriebskosten sowie die wirtschaftlichen Erträge erheblich von jenen abweichen, die für derartige Projekte vor der Produktion geschätzt wurden; Risiken in Verbindung mit Kriegen oder anderen geopolitischen Auseinandersetzungen wie dem ukrainisch-russischen und dem israelisch-hamasitischen Konflikt, die weiterhin zu einer Unterbrechung der weltweiten Wirtschaftstätigkeit führen könnten; Schwankungen der Währungen und Wechselkurse; Anstieg der Inflationsrate; die Einführung oder Ausweitung von Kapitalkontrollen in Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist; Änderungen der Steuergesetze in Argentinien und den anderen Ländern, in denen wir tätig sind; Preisänderungen bei wichtigen Rohstoffen; technologische und betriebliche Risiken bei Fortunas Bergbau- und Minenerschließungsaktivitäten; Risiken in Bezug auf die Verfügbarkeit von Wasser und Strom; Risiken, die mit der Mineralexploration verbunden sind; Ungewissheiten, die mit der Schätzung von Mineralreserven, Mineralressourcen und Metallgewinnung verbunden sind; Änderungen der aktuellen Schätzungen von Mineralreserven und -ressourcen; Änderungen der Produktions- und Kostenschätzungen; die Möglichkeit, dass die Berufung in Bezug auf das Urteil zugunsten von Compania Minera Cuzcatlan S.A. de C.V., mit der die Umweltverträglichkeitsgenehmigung für die Mine San Jose (die "UVP") wieder in Kraft gesetzt wurde, erfolgreich sein wird; Änderungen in der Position der Aufsichtsbehörden in Bezug auf die Erteilung von Genehmigungen oder Zulassungen; staatliche und andere Genehmigungen; Änderungen in der Regierung,

politische Unruhen oder Instabilität in Ländern, in denen Fortuna aktiv ist; Probleme in Bezug auf die Arbeitsbeziehungen; sowie jene Faktoren, die unter "Risikofaktoren" im Jahresbericht des Unternehmens beschrieben sind. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen.

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den Annahmen, Überzeugungen, Erwartungen und Meinungen des Managements, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Genauigkeit der aktuellen Mineralressourcen- und Reservenschätzungen des Unternehmens; dass die Aktivitäten des Unternehmens in Übereinstimmung mit den öffentlichen Erklärungen und erklärten Zielen des Unternehmens durchgeführt werden; dass es keine wesentlichen nachteiligen Änderungen geben wird, die das Unternehmen, seine Grundstücke oder Änderungen der Produktionsschätzungen betreffen (die die Genauigkeit der prognostizierten Erzgehalte, Abbaugeschwindigkeiten, Gewinnungszeitpunkte und Gewinnungsratenschätzungen voraussetzen und durch außerplanmäßige Wartungsarbeiten, die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Auftragnehmern und andere betriebliche oder technische Schwierigkeiten beeinträchtigt werden können); geopolitische Unwägbarkeiten, die sich auf die Produktion, die Belegschaft, das Geschäft, den Betrieb und die Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten; die erwarteten Trends bei den Mineralienpreisen und den Wechselkursen; dass das Unternehmen die Auswirkungen der Inflation auf sein Geschäft und seinen Betrieb erfolgreich abmildern kann; dass die beim mexikanischen Obersten Gerichtshof eingelegte Berufung gegen die Wiedereinführung der UVP erfolglos bleiben wird; dass alle erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse für die Geschäftstätigkeit und den Betrieb des Unternehmens zu annehmbaren Bedingungen eingeholt werden; dass es zu keinen wesentlichen Unterbrechungen kommt, die den Betrieb des Unternehmens beeinträchtigen, und dass das Unternehmen in der Lage ist, seinen gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen nachzukommen, sowie andere hierin dargelegte Annahmen. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich Anleger nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Vorsichtshinweis für US-Investoren in Bezug auf die Schätzungen von Reserven und Ressourcen: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Reserven- und Ressourcenschätzungen wurden in Übereinstimmung mit National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101") und den Canadian Institute of Mining, Metallurgy, and Petroleum Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves erstellt. NI 43-101 ist eine von der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde entwickelte Vorschrift, die Standards für die öffentliche Bekanntgabe wissenschaftlicher und technischer Informationen über Mineralprojekte durch kanadische Unternehmen festlegt. Sofern nicht anders angegeben, wurden alle in der technischen Veröffentlichung enthaltenen Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen gemäß NI 43-101 und den Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum Definition Standards on Mineral Resources and Reserves erstellt. Die kanadischen Standards, einschließlich NI 43-101, unterscheiden sich erheblich von den Anforderungen der Securities and Exchange Commission, weshalb die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen über Mineralreserven und -ressourcen möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar sind, die von US-amerikanischen Unternehmen veröffentlicht werden.

1 Eine Beschreibung der Berechnung dieser Kennzahlen finden Sie im Abschnitt Non-IFRS-Finanzkennzahlen am Ende dieser Pressemitteilung und in den MD&A, die den auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca veröffentlichten Jahresabschlüssen des Unternehmens beiliegen.

2 Ausgenommen Akkreditive

3 Au Eq umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wird unter Verwendung der folgenden Metallpreise berechnet: 2.087 \$/oz Au, 23,4 \$/oz Ag, 2.084 \$/t Pb und 2.450 \$/t Zn oder Au:Ag = 1:89,8, Au:Pb = 1:1.0, Au:Zn = 0,85 für Q1 2024 und die folgenden Metallpreise: \$1.802/oz Au, \$21,75/oz Ag, \$2.161/t Pb und \$3.468/t Zn oder Au:Ag = 1:82,99, Au:Pb = 1:0,83, Au:Zn = 1:0,52 für Q4 2023.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/89605--Fortuna-Silver-Mines--Finanzergebnisse-fuer-das-1.-Quartal-2024.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).